

Kompletter Zug von ES-GE – und mehr für Rothmund



Eine besondere Sattelzug-Ladekran-Kombination realisierte ES-GE für die Rothmund GmbH.

Heben und bewegen – was zunächst nach einem Kurs im Fitness-Studio klingt, ist das Motto der Rothmund GmbH – und das seit mittlerweile fast 40 Jahren. Wer auf dem hart umkämpften Markt mithalten und die wachsenden Ansprüche an Mensch und Maschine stemmen möchte, muss sich tatsächlich fit halten.

Zunächst als reines Kranunternehmen gegründet, verfügt das Unternehmen aus Pforzheim heute über einen Fuhr- und Maschinenpark, mit dem horizontale und vertikale Transporte in Dimensionen bis zu 400 t möglich sind. Das kontinuierliche Wachstum spiegelte sich allerdings nicht nur in der Erweiterung des Fuhrparks wider, auch räumlich expandierte das Unternehmen und erschloss neue Betriebsstätten.

Mit Blick auf das gesamte Unternehmen stellt die Geschäftsleitung der Rothmund GmbH klar, dass nicht die Maschinen und Fahrzeuge, sondern ein gutes Team die Hauptlast zu tragen hat und der Mensch im Unternehmen noch vor Produkten und Profiten steht. „Ohne ein gutes Team kann man mit den beiden anderen Faktoren nicht viel anfangen. Von der Planung bis zur Lieferung betreut unser Team jedes Projekt en-

Die Rothmund GmbH gehört unter anderem zu den Kunden, die auf den Mietservice der Essener vertrauen.

gagiert und kompetent. Und das europaweit.“, so der Geschäftsführer Heiko Brückner.

Für die Umsetzung des neuesten Projekts ist Heiko Brückner mit einem Lastenheft auf die ES-GE gekommen – wohlwissend, dass die Anfrage beim Geschäftsführer, Markus Hurdelhey, in professionellen Händen ist. Im Lastenheft war ein kompletter Zug skizziert – bestehend aus einem Lkw mit Ladekran inklusive passendem Anhänger. Beide sollten auch für den Transport von Containern mit einer Außenlänge von 6.000 mm und 7.000 mm geeignet sein.

Für individuell geplante Fahrzeuge und technisch anspruchsvolle Umsetzungen benötigt es einerseits selbstverständlich ein detailliertes Anforderungsprofil sowie andererseits einen oder mehrere kompetente Ansprechpartner. Umso leichter fällt die Umsetzung, wenn die Kommunikation direkt und unkompliziert funktioniert. Markus Hurdelhey, Geschäftsführer Technik der ES-GE, betont, dass die Zusammenarbeit zwischen seinem Unternehmen und der Rothmund GmbH stets angenehm und professionell abläuft.



Der MKG-Ladekran HLK 691SHP a6 ...

Die Rothmund GmbH gehört unter anderem zu den Kunden, die auf den Mietservice der Essener vertrauen. Bereits diverse Male konnte das Unternehmen aus Pforzheim Nachfragespitzen mit Aufliegern aus dem Haus der ES-GE abfangen.

Was bei der Planung eines Kranfahrzeugs häufig außer Acht gelassen wird, ist die Vorfinanzierung des Basisfahrzeugs. Entscheidet sich ein Kunde für ein neu aufgebautes Kranfahrzeug im Rahmen eines Projektes mit der ES-GE, entfällt diese Vorfinanzierung

Entscheidet sich ein Kunde für ein neu aufgebautes Kranfahrzeug im Rahmen eines Projektes mit der ES-GE, entfällt diese Vorfinanzierung komplett.

komplett. Der Gesamtbetrag wird erst bei der Übernahme fällig.

Von der Planung bis zur Auslieferung und auch darüber hinaus hat der Kunde zudem

während der gesamten Bauphase nur einen Ansprechpartner. Das Team kümmert sich um das passende Fahrgestell und übernimmt die Koordination und Kommunikation mit und



... wurde hinter dem Führerhaus platziert.

ANZEIGE

Maschinenheber
Transportfahrwerke
Anschlagpunkte
Industriekrane

HTS

... the load moving experts

Unsere Produkte für Ihren Maschinentransport

Heben und bewegen bis 220 to und mehr

HTS Hydraulische Transportsysteme GmbH
www.hts-direkt.de



Spontan entschied sich Heiko Brückner noch zum Kauf eines 3-Achs-Ballastaufliegers, der auf der Ladefläche des Volvos Platz fand.

Ziemlich spontan hat sich Heiko Brückner am Tag der Abholung dazu entschieden, ein weiteres Fahrzeug mit nach Pforzheim zu nehmen.

zwischen den einzelnen Lieferanten – bis das fertige Produkt zur Abholung bereitsteht. Für die Rothmund GmbH hat die ES-GE mit ihrem jahrelangen Partner MKG ein neues Kranfahrzeug geplant und aufbauen lassen.

Basisfahrzeug ist ein 4-achsiger Volvo FH 540 8x2. Der Motor des Lkw aus der Baureihe leistet 551 PS/405 kW und stemmt ein Drehmoment von 2.652 Nm auf die Kurbelwelle. Das automatisierte Getriebe mit insgesamt 12 Gängen gibt die Antriebskraft an die dritte Achse weiter. Technisch ist mit diesem Paket ein Zugsgesamtgewicht von insgesamt 70 t möglich.

Der MKG-Ladekran HLK 691SHP a6 wurde hinter dem Führerhaus platziert. Die maximale hydraulische Reichweite beträgt gut 16 m. Komplett austeleskopiert trägt der mit Endlosschwenkwerk ausgestattete Kran in dieser

Konfiguration mit 6-fachem Ausschub eine maximale Last von 3.300 kg. In einem Radius von ca. 4,55 m beträgt die maximale Tragkraft 13.350 kg. Der Pritschenaufbau des Lkw ist primär für den Transport von Containern vorgesehen. Die bis auf etwa 3 m herausziehbaren Verriegelungen von Jost nehmen Container mit einer Länge von 20' auf.

Komplettiert wird der Zug mit einem ES-GE Tandemanhänger. Der 2-Achser ist die perfekte Ergänzung für das Zugfahrzeug. Ebenfalls mit Containerverriegelungen ausgestattet, eignet sich auch der Anhänger für den Transport von Containern mit einer Außenlänge von 6.000 und 7.000 mm.

Das luftgefederte Fahrzeug verfügt über eine verlängerbare Zugdeichsel und einen Ausschub am Heck, der in vier Schritten à 200 mm nach

hinten herauszieh- und fixierbar ist. Das Zugrohr lässt sich in Schritten von etwa 100 mm an sechs verschiedenen Positionen arretieren.

Klappbare Zurringe und Bohrungen im Außenrahmen sorgen für genug Optionen bei der ordnungsgemäßen Ladungssicherung. 12 mitgelieferte Rungen finden Platz in den Rungentaschen im Außenrahmen oder in den vier quer zur Fahrtrichtung eingelassenen Reihen auf der Ladefläche.

Ziemlich spontan hat sich Heiko Brückner am Tag der Abholung dazu entschieden, ein weiteres Fahrzeug mit nach Pforzheim zu nehmen. Der kurze 3-Achs-Ballastauflieger nahm Platz auf der Ladefläche des neuen Volvo. Mit dem nur 8 m langen Auflieger erweitert die Rothmund GmbH ihren Fuhrpark um ein flexibel einsetzbares Werkzeug. Das technisch zulässige Gesamtgewicht beträgt 50.000 kg – bei einem Leergewicht von rund 5.150 kg. Theoretisch ließe sich – zumindest technisch – eine Nutzlast von circa 44.580 kg erzielen.